

LESERBRIEFE

Radweg an der Wolbecker Straße

Ein Armutszeugnis der Verkehrsplaner

Zum Bericht „Fahrbahn bleibt für Radler wohl tabu“ vom 27. November:

Die „Hauptverkehrsachse“ Wolbecker Straße ist also zu voll, als dass man den Radfahrern angemessenen Platz bei der Neugestaltung vor wenigen Jahren hätte einräumen können. Die Radfahrer wurden wieder zwischen parkende Autos und Fußgänger gequetscht. Ein Armutszeugnis der Verkehrsplaner.

Im ach so wichtigen Verkehrsfluss der „Hauptverkehrsachse“ steht vor allem alles voll mit parkenden Autos. Dafür ist der Platz auf der Straße wert-



Radfahrer müssen den Radweg an der Wolbecker Straße nutzen. Foto: Oliver Werner

voll genug, für Radfahrer nicht. Deutlicher kann man kaum zeigen, wie viel einem die Radfahrer bedeuten.

Dem Richter ging es gar nicht so sehr um die Benutzungspflicht als um die Zulässigkeit der Klage. Für einen erfahrenen Radfahrer wie den Kläger hält er den Radweg für zumutbar, deshalb hätte er keinen Grund zur Klage. Wo sollen dann unerfahrene Radfahrer fahren?

Jörg Basler
Holtbeck 1

Hafen-Center

Diesen Mut haben die Grünen nicht

Zum Bericht „Hafen-Center auf der Kippe“ vom 28. November:

Es gibt auf Parteitagungen einen ironischen Spruch, der da lautet: „Ablehnen, weil Zustimmung gesichert!“

Der gilt denen, die ein Anliegen zwar nicht zu Fall bringen, weil sie dafür die Verantwortung scheuen, aber dennoch durch

ein „entschlossenes Nein“ ihr Mütchen kühlen wollen. So verhalten sich auch die „Grünen“ im Fall des Hafen-Centers. Einerseits wollen sie mit der CDU die Mehrheit im Rat stellen, andererseits aber verlassen sie sich bei den eigentlich wichtigen Entscheidungen auf die SPD als Mehrheitsbeschaffer.

Es ist mehr als verständ-

lich, wenn diese dabei nicht mitmacht. Wer regieren will, muss eben einmal auch selbst über seinen Schatten springen und Kompromisse machen, selbst wenn das bei den eigenen Leuten nicht so gut ankommt. Diesen Mut haben die Grünen anscheinend nicht.

Dr. Ulrich Bartels
Kapuzinerstraße 3

Parken am Arbeitsplatz

Warum abends nicht auf Schulparkplätzen parken?

Zum Bericht „Arbeitgeber verlangen Parkgebühr“ vom 1. Dezember:

Wir wohnen an der Sternstraße, zahlten den Anwohnerausweis und konnten dort parken, wo eben Platz war. Auf dem Parkplatz an der Gutenbergstraße befinden sich rund 200 Parkplätze für

die Bediensteten der Schule. Abends war der Parkplatz leer und natürlich auch am Wochenende. Auf Anfrage beim Verkehrsamt war es nicht möglich, dass die zahlenden Anwohner den leeren Parkplatz nutzen konnten. Dieser Parkplatz wird ausschließlich für Lehrer und Bedienstete

der Schulen ausgewiesen, kostenfrei. Die Diskussion könnte erweitert werden um die Nutzung der Schulparkplätze an den Abenden und Wochenenden den zahlenden Anliegern zu ermöglichen, oder?

Mathilda Stadtmann
Niesertstraße 20

■ Leserbrief geben die Meinung der Verfasser wieder, mit der sich die Redaktion nicht immer identifiziert. Diese behält sich Kürzungen vor. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Zur Verifizierung benötigen wir auch Ihre Telefonnummer (wird nicht veröffentlicht). Ihre Meinung erreicht uns am schnellsten per E-Mail an redaktion.ms@zeitungsgruppe-muenster.de.

Einfach mal blöd gucken

Sabine Asgodom hatte bei den WN-Wissensimpulsen „Flourishing“-Rezepte dabei

Von Maria Conlan

MÜNSTER. „Meine Erwartungen wurden noch übertroffen“, kommentierte eine Besucherin direkt im Anschluss den Vortrag von Sabine Asgodom zum Thema „Flourishing“. Um zu erfahren, „wie sie sich und andere zum Erblühen bringen“, konnten sich die 300 Zuhörer im Cloud-Saal des Factory Hotels nicht einfach in ihrem Stuhl zurücklehnen. Immer wieder wurden sie von der Referentin zu kleinen Übungen aufgefordert.

Meist war es ein kurzer Austausch mit dem Nachbarn. So erzählten sich die Besucher gleich in den ersten Minuten gegenseitig, wann und von wem sie zuletzt angestrahlt wurden. Und Asgodom stellte fest,



dass bei diesem kurzen Gespräch Erzähler und Zuhörer selber strahlten.

Ihre mit bunten Makronen gespickte Powerpoint-Präsentation würzte Asgodom bei den WN-Wissensimpulsen mit Anekdoten, die sie mit Humor und Augenzwinkern servierte. Dabei waren es keine Plattitüden, die sie vermittelte, sondern Forschungsergebnisse zum Thema Glück, Selbstzufriedenheit und Motivation. Sie berief sich dabei vor allem auf amerikanische Wissenschaftler wie Prof. Martin E. Seligman und veranschaulichte Zitate mit Erlebtem.

Asgodom begeisterte und motivierte ihr Publikum über eineinhalb Stunden. Alle standen auf und massierten den Schulterbereich des Nachbarn – und das mit



Sabine Asgodom berichtete den rund 300 Zuhörern im Factory-Hotel darüber, „wie sie sich und andere zum Erblühen bringen“. Foto: con

sichtlicher Freude. Sie tauschten sich über Gefühle von Freude, Stolz und Dankbarkeit in kurzen Gesprächseinheiten aus.

Und dann setzte sich Asgodom auf der Bühne in den Sessel und lud alle ein, drei Minuten einfach mal „blöd zu gucken“ – zum Entspannen, als alltagstaugliches Rezept. Neben Entspannung als Glückskomponente nannte die Coachin Muße, Bewusst-

sein der eigenen Stärken, Stolz, Achtsamkeit, Leichtigkeit, Respekt und vor allem die Pflege von sozialen Kontakten.

Im Anschluss signierte die Münchenerin ihre Bücher, darunter ihr neuestes Werk „Vom Luxus der Zufriedenheit“, das sie zusammen mit ihrem Lebenspartner Siegfried Brockert verfasst hat.

Tatsächlich verließen die meisten Besucher den Saal

fröhlich und motiviert, gleich am nächsten Tag etwas vom Gehörten umzusetzen – und wenn es nur darum geht, mal jemanden anzulächeln, sich zu bedanken oder auf ein demotivierendes „Aber“ zu verzichten.

Fortgesetzt wird die Reihe „Wissensimpulse“ von den WN, der PSD-Bank und „Sprecherhaus“ am 18. Januar im Cloud mit Ralf Schmitt zu „Flexibel im Kopf“.

Fast 65 000 Euro gespendet

Spendenbarometer für die vier Projekte steigt weiter



MÜNSTER. Die Spendenbereitschaft für die vier Projekte der WN-Weihnachtsspendenaktion in Münster und drei afrikanischen Ländern wächst. Bislang wurden 64 519,27 Euro gespendet.

► **Alle Projekte:** 50,00 ungenannt – 60,00 Christenhusz, Bärbel – 40,00 Demel, Margarete – 20,00 ungenannt – 50,00 Eissing, Elvira – 100,00 Elsen, Ursula – 80,00 Emmerich, Bernhard – 100,00 Gierse, Markus Dr. – 200,00 ungenannt – 200,00 Hartmann, Sigrid u. Franz-Josef – 200,00 ungenannt – 50,00 ungenannt – 120,00 ungenannt – 100,00 ungenannt – 50,00 ungenannt – 250,00 ungenannt – 60,00 Langwasser, Gerd – 200,00 Lübberrmann, Jörn – 30,00 Melcher, Sylvia – 240,00 ungenannt – 100,00 Ontrup, Maria – 100,00 ungenannt –

100,00 ungenannt – 100,00 ungenannt – 50,00 Schmedding, Annette Elisabeth – 15,00 Schmidt, Uwe u. Sabine – 40,00 ungenannt – 200,00 ungenannt – 200,00 Wiese, A. u. H. – 100,00 ungenannt.

► **Hospizbewegung:** 20,00 Arends, Friedrich u. Juliane – 15,00 ungenannt – 100,00 Busmann, Ursula – 50,00 Dresemann, Agnes – 100,00 ungenannt – 101,11 ungenannt – 25,00 Gudorf, Anna – 50,00 Hennemann, Udo – 50,00 Hollstegge, Peter u. Elke – 100,00 ungenannt – 30,00 Kemker, Petra – 50,00 Lohmann, Maria – 100,00 Meier, Irene – 10,00 Michok, Friedhelm u. Ursula – 30,00 ungenannt – 25,00 Niedenfuehr, Sonja – 50,00 Pelkner, Maria Elisabeth – 200,00 ungenannt – 50,00 Rottmann, Aloys u. Elisabeth

– 30,00 ungenannt – 10,00 Ruether, Anna – 100,00 ungenannt – 20,00 Schnucklake, Johanne – 30,00 ungenannt – 50,00 ungenannt – 40,00 ungenannt – 50,00 ungenannt.

► **Kongo:** 100,00 Arnsberg, Angela – 50,00 Dresemann, Agnes – 500,00 ungenannt – 15,00 ungenannt – 100,00 ungenannt – 100,00 ungenannt – 100,00 ungenannt – 200,00 ungenannt – 25,00 ungenannt – 100,00 Sasse, Gisela – 100,00 Scheffter, Karin – 100,00 ungenannt – 80,00 ungenannt – 50,00 ungenannt – 75,00 ungenannt – 33,33 ungenannt – 100,00 ungenannt.

► **Tschad:** 500,00 ungenannt – 20,00 Hebbeker-Ahlke, Anneliese – 15,00 ungenannt – 100,00 ungenannt – 100,00 ungenannt – 100,00 ungenannt – 50,00 Kersting,

Rolf – 50,00 ungenannt – 25,00 Niedenfuehr, Sonja – 25,00 ungenannt – 50,00 Peters, Franz – 100,00 ungenannt – 80,00 ungenannt – 50,00 ungenannt – 33,34 ungenannt.

► **Uganda:** 50,00 Becker, Egon – 500,00 ungenannt – 100,11 ungenannt – 15,00 ungenannt – 100,00 ungenannt – 100,00 ungenannt – 200,00 ungenannt – 50,00 Patalong, Maria – 20,00 ungenannt – 100,00 ungenannt – 80,00 ungenannt – 10,00 Stephanblome, Sylvia – 33,33 ungenannt.

Neues Programm liegt druckfrisch vor

Haus der Familie hat umfangreiches Paket für das kommende Jahr geschnürt

MÜNSTER. Das Haus der Familie hat sein neues Programmheft für 2016 herausgebracht. Es sei voller Angebote für Familie, Singles, Neumünsteraner, Studenten und Pensionäre, heißt es in einer Pressemitteilung. Zahlreiche neue Veranstaltungen aus den Bereichen Erziehung, Sport, Fitness, Mode und Kreativität haben das Haus im Angebot. Leiterin Edith Thier betont: „Wir bie-

ten Bildung für Menschen in allen Lebensphasen, für Frauen und Männer, den verschiedensten Lebenssituationen, Nationalitäten und Religionen.“

Aus aktuellem Anlass macht die Bildungseinrichtung besonders auf Kursangebote im Fachbereich Theologie Bildung aufmerksam, Religionspädagogik zum Thema Christentum und Islam. Ein Kurs befasst

sich mit christlich geprägtem Brauchtum in Deutschland. Im Blickpunkt stehen Fragen wie: Warum gibt es in der Adventszeit an jedem Sonntag eine neue Kerze? Welche Bedeutung hat für uns der Weihnachtsbaum, das Kreuzzeichens, der Osterhase? Eine Führung durch die Moschee am Bremer Platz ist der Ausgangspunkt für einen Kurs, der in den Islam einführt und zum Gedan-

ken austausch anregen soll. Beide Veranstaltungen richten sich an Eltern und Kinder aller Glaubensrichtungen. Auf Wunsch können sie in einer Kindertagesstätte, Schule oder Pfarrgemeinde durchgeführt werden.

Noch mehr Angebote finden Interessenten im Programm. Infos und Anmeldungen: ☎ 02 51/41 86 60.

| www.haus-der-familie-muenster.de



MS-Kaufdown.de

Die Auktion, bei der der Preis sinkt

KAUFDOWN DES TAGES

AUKTIONSTART: 09. DEZEMBER 2015 | 9 UHR



BIS ZU 60% RABATT!

Startpreis: 150,- € | Mindestpreis: 60,- €

150 EURO PLISSEE-WERTGUTSCHEIN

- ein Gutschein pro Auftrag einlösbar
- ausschließlich gültig für maßgefertigte Plissees
- kompetente Fachberatung vor Ort
- zuverlässige und schnelle Abwicklung



Gardinenstudio Elshof
Hohe Geest 9a
48165 Münster
Telefon 0 25 01 / 35 17
E-Mail: mail@gardinenstudio-elshof.de
www.gardinenstudio-elshof.de

Weitere Produktinformationen erhalten Sie auf
www.ms-kaufdown.de

Ein Angebot der Zeitungsgruppe Münster